

Rechtskonforme Wahrnehmung und Umsetzung von Betroffenenrechten

Zielgruppe: Datenschutzbeauftragte und Führungskräfte sowie Mitarbeiter in öffentlichen Verwaltungen

Seminarinhalt:

Rechtliche Grundlagen

- Grundprinzipien und Grundsätze des Datenschutzes
- Anwendungsbereiche; Wann gilt welches Gesetz/ Verordnung?
- Bedeutung und Übersicht der Betroffenenrechte

Recht auf Auskunft (Art. 15 DSGVO)

- Wie kann eine Auskunftsanfrage gestellt werden?
- Ablaufplan Vorgehensweise hinsichtlich der Beantwortung

Recht auf Berichtigung (Art. 16 DSGVO)

- Verfahren zur Berichtigung unrichtiger Daten

Recht auf Löschung (Art. 17 DSGVO) „Recht auf Vergessenwerden“

- Voraussetzungen für die Löschung
- Löschvorgang

Einschränkung der Verarbeitung (Art. 18)

- Bedeutung für die weitere Verarbeitung
- Wann kann die Verarbeitung eingeschränkt werden?

Recht auf Datenübertragbarkeit (Art. 20 DSGVO)

- Was bedeutet Datenübertragbarkeit?
- Anwendungsbeispiele

Recht auf Widerspruch (Art. 21 DSGVO)

- Widerspruchsrecht gegen die Verarbeitung
- Besondere Situationen (z.B. Direktwerbung)

Unterlassungs- und Klagerecht

Praktische Umsetzung und organisatorische Maßnahmen zur Bearbeitung von Betroffenenrechten

- Bearbeitung von Anfragen: Zuständigkeiten, Schritte und Fristen
- Dokumentation und Nachweispflichten
- Umgang mit komplexen und unklaren Anfragen
- Abwägung von Betroffenenrechten und berechtigten Interessen

Kommunikation mit Betroffenen

- Formulierung von Auskunftserteilungen und Ablehnungen
- Sensibilisierung für den Umgang mit Beschwerden und Rückfragen

Offene Fragerunde –

Austausch von Erfahrungen

Termin	Zeit	Ort	Gebühr	
27.08.2026	09:00 - 16:00	Erfurt	Mitglieder:	15,00 €

Dozent/-in Dr. jur. Christoph Licht

Anmeldeschluss: Vier Wochen vor Seminarbeginn